

Christen volkohen, weil die Liebe Consumatrix rei Christianae¹³³ vnuerdrungen bleiben wirt, vnd die guten thaten aus Apostolischer schrift S. Jacobi¹³⁴ Fidei teleothis [sic] seu perfectio zu nennen ist. Sintemal die liebe alwege mehr oder grösser ist denn der glaube, wie droben aus S. Paulo gesagt.¹³⁵ In der Justificacion eines Gottlosen, Juden oder Heiden, so er zum 5
Euangelio kömpt, wirt erstlich ein gesunder Catholischer Glaub gefoddert nach vermöge des alten Catechismi. Wenn aber derselbig bekeret Mensch sein leben lang in der Ecclesy sich vmb nichts mehr bekummert, wedder vmb den Glauben allein fragt, wedder nach Gottes gepoten oder guten werken, sondern lebet dohin im alten leben etc., wie wolt die sect einen solchen iustificatum fide völkumlich gerecht, Gott angenehme, rein vnd selig sprechen? Hiruon anderßwo.

So redt auch das buch nicht vnrecht das es will, es künde einer wol den Glauben haben vnd die liebe zu gleich nicht haben.¹³⁶ Diß ist der heyligen veter lere, vnd trotz das die Sect mit vngezwungener Schrift das widerspiel 15
erhalte. Was? Hat der Secten volck (das allein recht Christen sein wil) darumb den Glauben an Chri-[D 3v:]stum verlorn, das es ein böß gewissen hat seiner bösen thaten halben vnd wircket die liebe nicht zum nehisten? Solchs sagen sie selbst nicht von jn selbst, allein wens vom Catholischen Volck geredt würd, so muß es also war sein, domit sie jr neue lere erhielten. 20
Glaube vnd liebe sol billich bey einander sein, sind aber oft vnd in vielen Christen menschen nicht bey einander, welchs vnser schuld ist. Man sol diese zwey also zuhauff fügen, das doch das erst on das ander sein künd, das ist der glaube on die liebe, wiewol vnnutz vnd vergeblich etc.¹³⁷ Daruon ich anderßwo viel geschrieben.¹³⁸ Die Sect lötet diese zwey der gestalt zuhauff, 25
das es einerley vnd nicht zweyerley sein sol, auff das jr vnrechte lere vom allein Glaube bestehe. Wil nicht von einander sondern, dz doch S. Paulus sondert, do er spricht: glaube, liebe vnd hoffnung sind dreierley vnd vnter den dreien sey die liebe grösser etc., j.Corin. xiiij.¹³⁹ Gemanet mich schier,

¹³³ Vgl. I Kor 13.

¹³⁴ Vgl. Jak. 2,22

¹³⁵ Vgl. I Kor 13,13.

¹³⁶ Vgl. Augsburger Interim VII (Von der liebe und gueten werken), 52.

¹³⁷ Vgl. I Kor 13,2.

¹³⁸ Witzel hat sich intensiv mit dem Thema der aus der Liebe folgenden guten Werke für den Glauben und die Rechtfertigung des Menschen beschäftigt und bis 1536, überwiegend im Streit mit den Wittenbergern um seine Rekonversion, zahlreiche Schriften dazu verfasst. Unter dem Eindruck der Ereignisse 1548/49 ließ er dann fast alle diese Schriften nochmals auflegen. Vgl. dazu mit einer Auflistung der Schriften Witzels: Henze, Liebe zur Kirche, 110f.

¹³⁹ Vgl. I Kor 13,13.